Schilde des Spaetmittelalters (München, 4-5 Mar 16)

München, 04.–05.03.2016
Anmeldeschluss: 26.02.2016

Raphael Beuing

Schilde des Spätmittelalters

Tagung am Bayerischen Nationalmuseum, München, 4.-5. März 2016

Tartschen, Pavesen, Setzschilde und Buckler zählen zu den im Spätmittelalter geläufigen Schutzwaffen und finden sich in zahlreichen kunst- und kulturhistorischen Sammlungen, doch sind sie in der historischen Waffenkunde selten umfassend behandelt worden. Daher findet am Bayerischen Nationalmuseum in München am 4./5. März 2016 eine Tagung zu Schilden des Spätmittelalters statt, die sich in verschiedenen Referaten der Typologie, Terminologie, Verwendung, Materialbeschaffenheit sowie Fragen der Restaurierung und Konservierung von Schilden widmen soll. Dies geschieht teilweise anhand originaler Exemplare im Museum sowie einer aufwendigen Replik. Neben diversen Einzelbeispielen kommen Schilde aus Erfurt, Klausen, Wien und Zürich ebenso zur Sprache wie Totenschilde aus Nürnberg und ungarische Tartschen. Aufgelockert wird das Programm ferner durch eine praktische Vorführung im Fechten mit dem Buckler. Angesprochen zur Teilnahme sind Wissenschaftler, Restauratoren und Sammler ebenso wie Engagierte aus dem ‚Living History'-Bereich.

Kooperationspartner:
Forschungsstelle Realienkunde am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München
Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde e.V.

PROGRAMM

FREITAG, 4.3.2016

Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude, Oettingenstraße 15

8.30-9.00
Registrierung

9.00-9.15
Renate Eikelmann, Generaldirektorin des Bayerischen Nationalmuseums
Marco Leutenegger, Präsident der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde e.V.
Begrüßung

SEKTION I.
Moderation: Ute Hack (Bayerisches Nationalmuseum, München)

9.15-9.45
Raphael Beuing (Bayerisches Nationalmuseum, München)
Einführung zu Formen und Terminologie von Schilden

9.45-10.15
Pierre Terjanian (The Metropolitan Museum of Art, New York)
The Silvestri shield: Construction, decoration, and significance of a surviving fourteenth-century Italian horseman's shield

10.15-10.45
Dirk Breiding, Debra Breslin (Philadelphia Museum of Art, Philadelphia)
Überblick zu Schilden im Philadelphia Museum of Art

10.45-11.15
Kaffeepause

11.15-11.45
Ingo Petri (Deutsches Archäologisches Institut, Berlin), Cornelius Berthold (Universität Hamburg, Hamburg)
Passiv oder aktiv? Die Verwendung von Schilden im Kampf

11.45-12.15
Herbert Schmidt (Ars Gladii, Bregenz)
Der Buckler im Spätmittelalter

12.15-14.00
Mittagspause

SEKTION II.
Moderation: Leopold Toifl (Universalmuseum Joanneum, Graz)

Hauptgebäude, Prinzregentenstraße 3, Saal 18-21

14.00-14.30
Herbert Schmidt (Ars Gladii, Bregenz)
Vorführung: Fechten mit Schwert und Buckler

14.30-15.00
Martin Siennicki (Akademie der bildenden Künste, Wien)
Der Kaufbeurer Setzschild im Bayerischen Nationalmuseum. Konservierung und Replik

15.00-15.30
Raphael Beuing (Bayerisches Nationalmuseum, München)
Schilde des Bayerischen Nationalmuseums – Führung

15.30-16.00
Kaffeepause

SEKTION III.

Moderation: Leopold Toifl (Universalmuseum Joanneum, Graz)

Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude, Oettingenstraße 15

16.00-16.30
Stefan Krause (Kunsthistorisches Museum, Wien)
Spätgotische Schilde des Kunsthistorischen Museums

16.30-17.00
Robyn D. Radway (Princeton University, Princeton)
The Hussar Targe: Real and Imagined Shields on the Borderlands between Habsburg and Ottoman Europe

17.00-17.30
Krista Profanter (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)
Die Pavesen aus der ehemaligen Rüstkammer von Klausen – eine Spurensuche

17.30-18.00
Anja Alt (Deutsches Museum, München)
Mittelalterliche Kampfschilde – Technologische Untersuchung und Vergleich anhand von zwei Exemplaren aus dem Schweizerischen Nationalmuseum Zürich

SAMSTAG, 5.3.2016

SEKTION IV.
Moderation: Wolfgang Augustyn (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)

Seminarraum Atelier- und Werkstättengebäude, Oettingenstraße 15

9.00-9.30
Karsten Horn (Angermuseum, Erfurt)
Erfurter Schilde

9.30-10.00
Alfred Geibig (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Coburg)
Untersuchungen zu Coburger Pavesen

10.00-10.05
Mike Grünwald (Waldkirch), Stephan Altenburger (Universität Marburg, Marburg)
Vorstellung Poster: Rekonstruktion von spätmittelalterlichen städtischen Pavesen

10.05-10.10
Tobias Schönauer (Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt)
Vorstellung Poster: Ein Buckler aus Schloss Ambras im Bayerischen Armeemuseum

10.10-10.40
Poster Session

10.40-11.00

Kaffeepause

11.00-11.30
Martin Fiedler (Rüstkammer, Dresden)
Werktechnische Untersuchungen Dresdner Renntartschen mittels µ-Computertomografie

11.30-12.00
Elisabeth Taube (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg)
Die spätmittelalterlichen Totenschilde am Germanischen Nationalmuseum. Ein Zwischenbericht zu den aktuellen kunsttechnologischen Untersuchungen

12.00
Ende der Tagung

TAGUNGSORT
Mit Ausnahme der ersten Einheit am Freitagnachmittag (Sektion II) finden die Vorträge im Seminarraum im Atelier- und Werkstättengebäude, Oettingenstraße 15, statt. Dieser liegt in der Querstraße rechts hinter dem Museum, 5 Minuten vom Haupteingang an der Prinzregentenstraße entfernt.

ANMELDUNG
Bis 26.2.2016 per E-Mail an: bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de
Betreff/Subject: Tagung Schilde des Spätmittelalters

Tagungsgebühr: € 25,-. Bitte überweisen Sie die Gebühr bis spätestens 26.2.2016 an:
Bayerische Landesbank München
IBAN: DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC: BYLADEMMXXX
Verwendungszweck: 2525.2900.0655

Damit gilt die Anmeldung als verbindlich. Bei Absage ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

ORGANISATION
Dr. Raphael Beuing, Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3, D-80538 München, Tel. +49 (0)89 211 24 - 215, raphael.beuing@bnm.mwn.de

Quellennachweis:
CONF: Schilde des Spaetmittelalters (München, 4-5 Mar 16). In: ArtHist.net, 15.01.2016. Letzter Zugriff 17.07.2025. <https://arthist.net/archive/11970>.